

„Ein Erfolg für die ganze Region“

KÖZ

15.07.2017

Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur besichtigt Blaibacher Konzerthaus

Blaibach. Fast täglich wird das einzigartige Bauwerk in der Blaibacher Ortsmitte von Urlaubsgästen und vielen anderen Personen inspiert, mehrfach pro Woche finden auch Führungen statt. Am Freitag war jedoch wieder einmal ein besonderer Gast in der Blaibacher Ortsmitte, um sich ein Bild vom erfolgreichen Projekt Ortskernsanierung sowie speziell dem Konzerthaus zu machen.

Auf Initiative von MdB Barbara Lanzinger aus Amberg war der Vorstandsvorsitzende der Bundesstiftung Baukultur, Reiner Nagel, zusammen mit MdB Karl Holmeier, der Bürgermeisterin des Marktes Winklarn, Sonja Meier, zu Gast in der Regentalgemeinde, um sich persönlich von der positiven Veränderung im Ort ein Bild zu verschaffen.

Neben Bürgermeister Wolfgang Eckl waren auch Architekt Peter Haimerl sowie Bauleiter Karl Landgraf mit dabei, um den Gästen Hintergrundinformationen aus erster Hand zu übermitteln. Wolfgang Eckl begrüßte die Gäste in Blaibach und führte sie durch die neu gestaltete Ortsmitte, das Bürgerhaus und auch das Konzerthaus. Bei dem offenen Gespräch kamen mehrere positive Aspekte zur Sprache. „Zurzeit haben wir die riesige Chance, den ländlichen Raum wiederzubeleben“, so MdB Holmeier. Speziell in Ostbayern beobachtet er, dass sich die Gemeinden hier auch mehr zutrauen. Reiner Nagel merkte hierzu jedoch an, dass dies auch Anker bedarf. So müssen die Gemeinden nicht nur die Initiative zur Teilnahme an solchen Projekten ergreifen, sondern auch weitere Anreize wie Wohnräume im Ort schaffen. Wich-



MdB Karl Holmeier, Wolfgang Eckl, Sonja Meier, Reiner Nagel, Peter Haimerl, MdB Barbara Lanzinger und Karl Landgraf beim Gespräch im Konzertsaal (v. l.).
Foto: Ziereis

tig sei es vor allem, dass der Gemeinderat hinter so einem Projekt steht, so Architekt Haimerl. Nicht nur die gestiegenen Übernachtungszahlen in Blaibach seien ein Ergebnis, so Bürgermeister Wolfgang Eckl, dieses Projekt hat sich zum Erfolg für die ganze Region entwickelt. Interesse bei dem seit

2013 amtierenden Vorstandsvorsitzenden Reiner Nagel fand auch der verwendete Baustoff. Der ursprünglich aus der Schweiz stammende Glasschaumschotterbeton ist ein echtes Recyclingprodukt, das aus alten Flaschen hergestellt wird. Sowohl Karl Landgraf als auch Peter Haimerl erläuterten weiterhin die

Gestaltung des Bauwerks, vom Eingangsbereich über den Vorraum bis hin zum Konzertsaal. Dieser fungiert fast wie ein eigenes Musikinstrument. Nach strengen mathematischen Vorgaben entworfen, vereinigt der Raum die Töne im Klangraum über dem Publikum, so Peter Haimerl.